

Der Tobisass[!] sälbss 4 Zuo disch Uber Nacht Verthon	3 gl. 35 ss
2 Pfärth Uber Nacht an heüw Undt haber Verthan	1 gl. 15 ss
Dem schuomacher [in Bremgarten?] gäben	25 ss 3 a
Ein solldath den Ehr nach geschickht hat ver- than	9 ss 3 a
Zuo Mitag Tobisass Verthan	30 ss
Suma	11 gl. 16 ss"

"Soldathen Conthen Jhm gäben Von brangarthen [=Bremgarten] bey dem [Gasthof] Ha-
sen".

1) s. ev. auch AH 86/49

Dorsualnotiz von der gleichen Hand wie der übrige Text.
AH 98, 263^v (aufgeklebt)

1712 Februar 2., Quesnoy

A

SCHREIBEN VON [FRANZ LEONZ] MEYENBERG, [CAPITAINE-COMMANDANT IN
DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER, AN DEREN
INHABER, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Meines Hochg. Herrn angenembss schreiben Einss Vom 17^{tn} Passato dass
ander Vom 19.^{tn} dito habe ich gantz Recht Erhalten, Jn beantwortung
berichte sy dass ich gleich bey Empfang dess Erstern brief den Wacht-
m[eister Karl Anton] Buntener [=Püntener]¹ gegen der Recru gschicht,
Welcher den 31. [Januar] Verreist, und Hoffe dass Er Werde biss auf
Langern [=Langres] Kohmen, habe ihme Eine Copie der Routen so ich ge-
habt mit geben, Wie auch 150^{lb}. an gelt, damit Er solche anhero brin-
gen Köhne, habe ihme auch befohlen dass Er gar nit sohle Reissen Von
La Chapele [=La Chapelle], biss auf Quesnoy ohne Escorten [- Krieg
zwischen Frankreich einer- und Holland, Oesterreich und England ander-
seits -], Solle mihr schreiben Von dort en Cas dass Er Müese stihl li-
gen, Hoffe also dass Er Werde glücklich ankohmen, so gleich diss ge-
schicht Wird ich mihr die Ehr geben, und Meinem ... herrn Zueberich-
ten,

Wegen dass Herr Cap.ⁿ Lieutenant [Theodor] Beck, berichte dass solchen
abrechnet biss Lesten ... [Dezember] 1711 alss bhaltet Er der Com-
pagnié Zue guht bis obigen Dato 1011^{lb}. 17^s 10^d, hingegen ist Er in
holland Lauht seiner ausssag in allem schuldig 573 holendische guldin
Er Last also Sein Restn stehn Umb besagte schuld Zue Zahlen, biss da-
hin ist noch nichtss abgezogen Worden Wegen den schulden so die offi-
ciers gemacht haben ihn holland, M.^x beck sagt dass M.^x [Unterlt. Ig-

naz] Sclienigre [=Schleuniger] biss 900 florein schuldig sey [beide waren zuvor Gefangene in Holland]. Wass anbetrifft die anderen Compagnien als brichte dass noch Kein Compagnie stärcher bey dem Reg.^t ist alss Jhre, Herr Obrist [Ludwig Christoph] **Phyffers** ist Wass stärcher in dem Er schon 30 Man Recrouten bekohmen. Herr Brigadier [Urs Franz Josef von] **Sury** hat Ein officier Zue Condé der Vor Jhne arbeitet, Wegen Recrouten; Ess Manchiern Unnss schohn biss heüt Dato drey Prés, die Garnison Vallenciene [=Valenciennes], und andern ohrten sein Richtig Zalt, die Garnison Von Monbeuge [=Maubeuge] hat Vor 5 tagen Umb 7 Uhren in der Nacht biss auf 40 schütz auf des Jntendanten Hauss und Kamer gethan, und Wahr ein Völlige Rebellion, den sy begehrt ihr prés², die officiers Von der garnison Kohnte den soldaten nit abwehren, dissen tumult, Ess ist dr Jntendant Wo uns bezalt. Es ist den 25.^t ... [Januar] Zur Compagnie Kohmen [Sdt.] Ulerich Meyer [=Meier] Von Jone[n], Er ist bey Bapaume gefangen Worden. Sein Vater hat ihn Vor Einem Jahr noch Hauss begehrt; Er wahr aber nit bey der Compagnie, überschiche die Specificierte Rechnung dess Maior [Johann Balthasar] **felbers** Von Lucern, Jch Kahn nit glauben dass Er solche schuld nit beandtlich sey, Unnd Verwunderet mich dass Er sy nit bezalt hat, der [Gefreite] baht Jacob **Kridler** von ba[a]r ist noch bey der Compagnie, Wie sy ihnn beyligenter liste Ersehen Werden, dessen Rechnung Hierbey übersendt Wird, sambt den andern Jhr Rechnung Wies Mein ... Herr Verlangt hat, der [Sdt.] Johanss **Moosberger** aus dem Thourgew ist ihn Bou-sching [=Bouchain] gefangen Worden, und hat dienst genommen bey den hollendischen trouppen [aus den neugl. Orten], der [Sdt.] Clemens **El-sener** hat mich schon Ein gantz Jahr nit mit friden gelassen, und be-gehrte sich mit Eines Wachtmeisters dochter Von der Compagnie Zuo Ver-heürathen, deme ich nit permission hab geben, biss Er sich Widerumen auf Zwey Jahr Engagiert, Er begehrt seine Rechnung wass Er Zue Hauss [- Elsener stammte von Menzingen -] Verthan, M.^x [Jean] **Evarr** [=Evard, Aide-]Maior, Hat mihr anbefohlen dem Hern sein Respect Zue Vermelden, Jch habe ihne mehr Routen begehrt solche Zue überschichen, alss sagte Er mihr dass Er Keine mehr habe, der Herr sohle aber so guth sein, und dem Hern obrist **Phyffer** begehren, der Etwelche bekohmen, und gehören Vor das Regiment, ausszueheillen, seiter Meinem lesten schreiben³ ist bey der Compagnie Nichtss Neüess Passiert, alss dass der Carli Wäber [Weber] Von Zug so schon Lange Zeit ist Kranck gelegen Zue Cambray ihm Spital gestorben, seine Mueter hat ihne Vor Einem Jahr Wohlen Noch Hauss haben, Er hat aber Widerumb dazuemahlen Vor drey Jahr dienst genommen. Weiter Weiss ich Meinem ... Heren Keine Nouvelen Zue geben

...

Mes tres humble Respect à Madame [Maria Barbara] de Zourlauben".

- 1) Zwecks Identifikation der Personen wurde insbesondere der Rodel vom Februar 1712 - s. AH 128/244 - herangezogen.
- 2) s. AH 86/34
- 3) Dabei handelt es sich möglicherweise um jenen vom 16. Dezember 1711, in welchem auch noch nichts vom unten erwähnten Tod Webers gemeldet wird, s. AH 181/99. Laut AH 105/115 aber starb Weber bereits am 27. Oktober 1711. Im Zuger Totenbuch ist dieser Todesfall nicht eingetragen.

AH 98, 264-265

150

1710 Januar 23., Douai

A

SCHREIBEN¹ VON [FELIX] UTIGER, [CAPITAINE-COMMANDANT IN DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER], AN [DEREN INHABER, ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] LANDMAJOR [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN VON GESTELNBURG, "PAR BASLE EN SUISSE A ZUG EN SUISSE"

"Nach deme wier Eine Versammlung aller Herren Commandanten H. Hauptleudten und Anderen herren officiers hochchloplichen Regiments [Pfyffer] gehabt haben Zum Zweyden Mahl, habe ich Nicht Ermanglen wohlten dem heren Bericht Zue geben Von allen selbigen Vorhabenten Umständen, welche dergestalten wie hernach Vollget ausgeschlagen Und Von Einem Einzeligen Consent Unterschriben Erstlich hadt Mann Ein schreiben an Jhro durchlaucht S.A. Monseig.ⁿ [Louis-Auguste de Bourbon] le Duc Du Maine [Colonel général des Suisses et Grisons] geschriben, und auch ahn den Ministre D'Etat [de la guerre, Daniel-François Voysin de La Noiraye], umb ihnen allerseiths Unsere grosswichtige klag genugsamb Andeüthen wohlten wegen der gar Unrichtigen Bezahlung und noch Villweniger auff das Zuekünfftig hoffnung Zue haben bezalt Zue werden, das Vor deme ihn dem Verwichnen Jahr [1709] lange Zeith her kein steüber ist gezogen worden, und mit lautheren Vertröstung auf dises lauffende Jahre Vertröstet, annoch Jetzunder bis dahin alle Versprechen falsch seind, das mann nicht mehr als 3 prés Empfangen, dises Monaths Zue wüssen den 1ten 6ten 11ten und den 16ten halben theill, den 21ten widerumb gar nichts, und auch gar keine hoffnung mehr ist mehrers Zue touchieren, also das die vorgemelten genuesamb werden können unsere biliche klag darbey abnehmen, hernachgehents aber haben wier Catohlische officiers Ein tridtes schreiben² ahn die acht katohlischen orth [IX ausg. AI?] abgehen lassen, mit Völliger Expliquation wie und wass gestalten wir allhier mit trochenen und Simplen und gar schlechten Commis brodt vernügen müössen

Wie auch ahn herr Brigadier [und Oberst Ludwig Christoph] Pfyffer